Ein spezieller Besuch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 94

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein spezieller Besuch

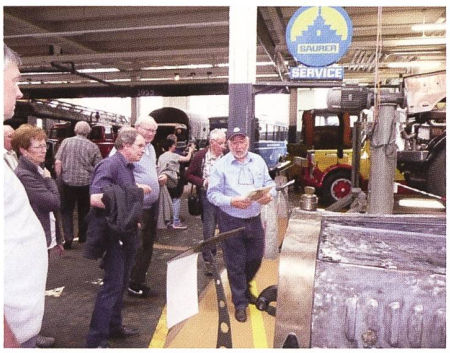
Text und Foto: Ernst Gattiker, Manfred Buff

Am 13. November 2013 holten wir bekanntlich unsere tolle Frottiermaschine bei unserem langjährigen Saurer-Kunden «Wörner Südfrottier» ab (Gazette 90 / März 2014). Aber wir haben nicht nur unsere Webmaschine nach Hause genommen, nein wir durften auch noch eine tolle Bekanntschaft und Zusammenarbeit mit dem TIM mit nach Hause nehmen.

Wie das kam? Bei unserem Kunden war nicht nur eine Maschine abzuholen und so kam es, dass am selben Tage auch Personen vom TIM (Textil- und Indust-

riemuseum Augsburg) da waren. Dabei entwickelte sich eine tolle Zusammenarbeit beim internen Transport, und beim Mittagskaffe beschlossen wir, auch in Zukunft gemeinsame Fragen zu besprechen oder Ersatzteile gegenseitig auszutauschen.

Wer von unserem Besuch noch detail-

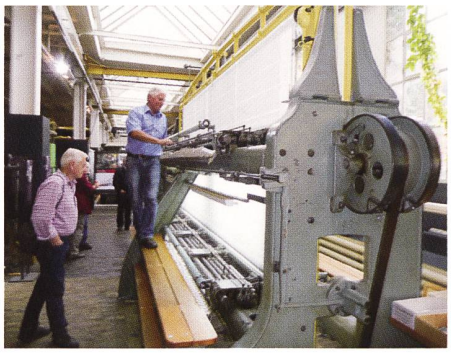


lierter Auskunft wünscht, der kann sich die Gazette Nr. 91 vom Juni 2014 und den Artikel von Ernst Gattiker zu Gemüte führen.

Wir verabredeten damals auch unsere Besuche im andern Museum und so freuten wir uns dann auf den Besuch der «Augsburger» bei uns, welcher dann auch am 11. Oktober 2014 angesagt war. Wir waren natürlich alle sehr gespannt, wie viele Personen vom TIM an unserem kleinen Museum (verglichen mit dem TIM) den Weg nach Arbon finden werden. Wir waren dann aber nicht wenig überrascht, als uns ca. 40 Personen angemeldet wurden.

Der Besuch

Um 13.30 Uhr durften wir eine fröhliche Schar, (sie wurden anscheinend vor dem Besuch ja auch bestens verpflegt) bei uns in Arbon willkommen heissen. Wir



waren somit anschliessend gefordert, den Besuch zu «unterhalten», hatten wir doch eine Gruppe, die selber ein Textilmuseum im sehr modernen und Informativem Outfit zu betreuen hat.

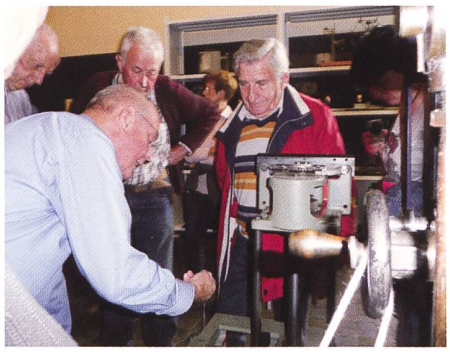
Wir durften dann aber feststellen, dass wir eine sehr interessierte und «wissenshungrige» Hörerschaft zu betreuen hatten, die uns im Wissen um die «alte Mechanik» doch recht forderte. Aber auch unsere Stickmaschinen fanden ein wirklich reges Interesse, wie die entsprechenden Fotos zeigen.

Auch fanden immer wieder Diskussionen statt, bei denen der doch grosse Unterschied zwischen ihrem schönen, modernem, reinen Textilmuseum inklusive Kleidermode etc. und deren Ausrüstung klar wurde.

Aber auch an den ausgestellten Lastwagen war das Interesse gross, und so konnten unsere Kollegen der FZ-Abteilung eine tolle Zuhörerschaft durch unseren abwechslungsreichen Fahrzeugpark führen.

Den Wunsch einiger Gäste, durch unser kleines Städtchen geführt zu werden, übernahm (nach sorgfältiger Vorbereitung natürlich) Ernst Gattiker. Ich selber begleitete die Gruppe und es war toll, mit der Gruppe all die schon fast vergessenen Sehenswürdigkeiten und alten

Zusammenhänge von Arbon zu erfahren. Alle waren interessiert und erstaunt an den überlieferten Geschichten mit den alten wunderschönen Bauten von Arbon, haben doch auch die Augsburger eine sehr schöne Altstadt, aber die ist wieder ganz anders entstanden.
Da wir an diesem Herbsttag mit einem prachtvollen Herbstwetter mit viel Sonne bedient wurden, war es anschliessend an die Führungen noch möglich, uns mit den Besuchern in den Garten «unsere Wunderbar» zu setzen und viele Erfahrungen und gemeinsame Interessen zu diskutieren.
So wurde unsere Frottierwebmaschine



nicht nur zur Bereicherung unseres Museums, nein sie wurde auch noch zur «Kupplerin» einer tollen Freundschaft zwischen zwei Museen. Wir freuen uns, weiterhin mit dem TIM zusammenarbeiten zu dürfen und haben da auch schon ein Austausch von Webmaschinen-Ersatzteilen in Planung.

Das unglaubliche Buch

Text und Foto: Ruedi Baer

So ein Buch habe ich wahrhaftig noch nie in Händen gehalten. Schöner Umschlag, mit neuen und alten Postbussen – so sagt man den Postautos in Österreich – wertig aufgemacht, gutes Papier, fast zwei Kilo schwer, und *voll mit Postautos*. Ein Prachtswälzer mit dem Titel POSTBUSSE. *Neufahrzeuge made in Austria 1947 bis 1997.*
Wer irgend etwas über die Postbusse der Alpenrepublik wissen will, der ist mit diesem Buch sehr gut bedient. Auf 364 Seiten wird jedes Fahrzeug der Postflotte detailliert beschrieben. Wer technische Details will, Masse und Gewichte, Baujahr, Aussehen, Bemalung, bitteschön, alles da. Die Autoren Walter Schwarz und Horst Schaffner haben keine Mühe gescheut, 220 technisch perfekte Skizzen – alle im gleichen Massstab angefertigt – und über 1'200 Abbildung bearbeitet und eingefügt in einen sehr anschaulichen Rahmentext. Jede Fahrzeuggeneration ist ausführlich beschrieben, auch die Geschichte der Fahrzeughersteller kommt nicht zu kurz.
Für unsere Leser von besonderem Interesse sind natürlich die von Saurer Österreich in den Jahren 1946 - 1971 gebauten Fahrzeuge, sowie der Übergang von Saurer zu Steyr, der ebenfalls ausführlich beschrieben ist. Auf fast hundert Seiten ist hier ein ganz besonderes Kapitel «unserer» Geschichte beschrieben.

Ein «Schmankerl» im Buch ist der Hacker-Lohner Motormuli, so eine Art Pistenfahrzeug für die Strasse, gebaut für Passagier- und Gepäcktransport in den Alpen.

Für «Saurer-Forscher» ein absolutes Muss, und für Modellbauer eine Fülle von Informationen für den Nachbau der Fahrzeuge. Zu bestellen ist dieses preiswerte Buch bei rene@renewachtel.com. Im Internet-Buchhandel erhältlich, z.B. bei miniaturbahn.at. ISBN: 978-3-200-03915-5